

C. Allgemeines.

1. **Einteilung.** Das Königreich Sachsen wird in fünf Kreishauptmannschaften eingeteilt, die nach ihren Hauptstädten benannt sind. Der Größe nach heißen sie: Dresden, Leipzig, Zwickau, Bautzen, Chemnitz. Nach der Bevölkerungszahl geordnet: Dresden, Leipzig, Chemnitz, Zwickau, Bautzen. — Die Kreishauptmannschaften sind wieder in Amtshauptmannschaften gegliedert. Die Kreishauptmannschaft Dresden hat 7 Amtshauptmannschaften, Leipzig 6, Zwickau 5, Chemnitz 5, Bautzen 4, das ganze Land 27. — Die fünf größten Städte Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen und Zwickau bilden besondere Verwaltungsbezirke.

2. **Orte.** Sachsen hat 143 Städte und 3034 Landgemeinden. Die größere Hälfte der Bevölkerung wohnt in den Städten (von 100 Einwohnern 55), die kleinere Hälfte auf dem Lande (von 100 Einwohnern 45). Das hängt zusammen mit der



3. **Beschäftigung der Bewohner.** Von 100 Bewohnern sind 58 in Industrie und Bergbau und 14 in Handel und Verkehr beschäftigt, zusammen 72, während nur 15 in der Landwirtschaft tätig sind. Sachsen ist also ein ausgesprochenes Industrieland.

Die wichtigsten Industrien sind die Gewebe- oder Textilindustrie und die Eisenindustrie. Die Textilindustrie beschäftigte im Jahre 1907 230 000 Arbeiter und Arbeiterinnen, die Eisenindustrie 158 000.

4. **Bodenbenutzung.** Fast drei Viertel des Bodens werden landwirtschaftlich benutzt (unter 100 qkm 69), und ein Viertel (26 qkm von 100) ist mit Wald bedeckt. Am meisten wird Roggen angebaut, dann folgen Hafer, Kartoffeln, Klee, Weizen, Kraut und Rüben, Gerste. Den meisten Ertrag unter den Getreidearten aber bringt der Hafer, nämlich soviel wie Roggen und Weizen zusammen. —